



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

25. 11. 1996 / DE

FCI - Standard Nr. 31

KLEINER BLAUER GASCOGNE-LAUFHUND

(Petit Bleu de Gascogne)

GESICHTSSCHÄDEL :

Nasenschwamm : Schwarz; breit; Nasenlöcher gut geöffnet.

Fang : Von gleicher Länge wie der Schädel; kräftig; Nasenrücken oft leicht gewölbt.

Lefzen : Nicht sehr dick, wenig entwickelt; die Oberlefze bedeckt die untere.

Kiefer / Zähne : Scherenschluss; die Schneidezähne stehen gut rechtwinklig zum Kiefer.

Backen : Trocken.

Augen : Oval; braun; sanfter Ausdruck.

Ohren : Mittelmässig dünn; gefaltet; er muss mindestens die Nasenspitze erreichen können.

HALS : Von guter Länge; mit leichter Wamme.

KÖRPER :

Rücken : Gut fest.

Lenden : Gut gefügt; nicht übertrieben lang.

Kruppe : Leicht geneigt.

Brust : Lang; sie reicht bis in Ellenbogenhöhe hinab; recht breite Vorbrust. Rippen sanft gerundet.

Untere Profillinie und Bauch : Flach und tief herabreichend.

RUTE : Dünn; bis zum Sprunggelenkhöcker herabreichend; stolz als Säbelrute getragen.

GLIEDMASSEN**VORDERHAND :**

Allgemeines : Recht kräftige Vorderhand.

Schulter : Muskulös; mittelmässig schräg gelagert.

Ellenbogen : Am Körper anliegend.

Unterarm : Kräftiger Knochenbau.

Vorderpfoten : Oval; Zehen trocken und eng aneinanderliegend; Ballen und Krallen schwarz.

HINTERHAND :

Allgemeines : Gut proportionierte Hinterhand.

Oberschenkel : Recht lang; ohne Übermass muskulös.

Sprunggelenk : Breit; leicht gewinkelt; gut tief angesetzt.

Hinterpfoten : Oval; Zehen trocken und eng aneinanderliegend; Ballen und Krallen schwarz.

GANGWERK : Gleichmässig und fliegend.

HAUT : Geschmeidig; schwarz oder stark mit dunklen Flecken marmoriert, nie ganz weiss; Schleimhäute (haarlose Zonen) schwarz.

HAARKLEID

Haar: Kurz; mittelmässig dick; sehr dicht.

Farbe: Vollständig (schwarz-weiss) getüpfelt, was einen schieferblauen Schimmer verleiht; mit oder ohne mehr oder minder ausgedehnten schwarzen Platten. Jede Kopfseite trägt im allgemeinen zwei schwarze Flecken, die den Behang bedecken, die Augen einfassen und auf den Wangen enden. Auf dem Schädeldach fliessen sie nicht zusammen, sondern lassen einen weissen Zwischenraum, in dessen Mitte sich häufig ein kleiner ovaler schwarzer Fleck findet; dies ist typisch für die Rasse. Zwei mehr oder weniger intensiv lohfarbene Abzeichen finden sich über den Augenbrauen als Vieräugelfleck. Spuren von Lohfarbe finden sich ebenso auf den Wangen, den Lefzen, auf der Innenseite des Behangs auf den Gliedmassen und unter der Rute.

GRÖSSE UND GEWICHT :

<u>Widerristhöhe</u> : Rüden	52 cm bis 58 cm,
Hündinnen	50 cm bis 56 cm.

FEHLER : Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

Kopf :

- Kurz.
- Schädel zu flach, zu schmal oder zu breit.
- Behang hochangesetzt, kurz, ungenügend gefaltet.

Körper :

- Zu lang; Rücken weich; Mangel an Substanz.
- Kruppe abgeschlagen.
- Seitwärts getragene Rute.

Gliedmassen :

- Ungenügend entwickelter Knochenbau.
- Schulter steil.
- Enghessig gestellte Hinterhand.
- Pfoten durchgetreten.

Verhalten :

- Furchtsamer Hund.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden.
- Mangel an Typ.
- Augenfällige, den Gebrauch beeinträchtigende Mängel.
- Schwere anatomische Missbildungen.
- Vor- oder Rückbiss.
- Helles Auge.
- Jedes von der Standardbeschreibung abweichendes Haarkleid.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassotypische Hunde verwendet werden.

ANATOMIE DES HUNDES

